

5. Sonntag vor der Passionszeit

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang

Liturg

Gott hat sich uns durch Christus in seiner Herrlichkeit offenbart, um auch unsere Herzen vor Gottes Güte offenbar werden zu lassen.

Der Wochenspruch steht im 1. Korintherbrief, Kapitel 4:

„Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und das Trachten der Herzen offenbar machen.“

Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen des Allmächtigen und Barmherzigen, im Namen des Vaters, des Sohns und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Es wäre nicht gut, wenn wir einander offen alles bekennen würden, was unser Gewissen bedrückt. Wir selbst sind uns auch unsicher in vielem. Unser Gewissen ist nicht so klar, wie es wohl sein sollte. Aber unserem Gott können wir uns ganz und gar anvertrauen und auf seine Barmherzigkeit bauen.

So bitten wir gemeinsam:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott schaut uns bis in die Tiefe von Herz und Seele und liebt uns dennoch. Seine Barmherzigkeit währt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

So sagen wir nun einander zu:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Beten wir mit Worten aus Psalm 37 (3-11):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Du, unser lebendiger und Leben spendender Herr und Gott!
Du bist unermesslich,
nichts kann sich dir messen oder vergleichen.
Wir rufen zu dir:
Der du uns zu deinem Bilde erschaffen hast,
lass uns deine Liebe spüren,
lehre uns deine Barmherzigkeit,
erfülle uns mit deiner Güte,
lass uns deine Vollkommenheit im Herzen spüren,
allmächtiger Vater im Himmel, Christus von Ewigkeit zu
Ewigkeit, Heiliger Geist, der du bei uns bist
heute hier, allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Von der Unermesslichkeit Gottes lesen wir in Jesaja 40:

Jes 40,12-25

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit,
dass ich singe und lobe.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Paulus schreibt von Gottes Fürsorge an die Gemeinde in Korinth
in seinem 1. Brief im Kapitel 1:

1 Kor 1, 4-9

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 246

Hören wir aus dem Evangelium nach Matthäus das Gleichnis von
den zwei Söhnen im Kapitel 21:

Mt 21, 28-32

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Botschaft des Sonntags

Was ist Gottes Willen, um dessen Erfüllung wir im Vaterunser beten?

Unser Gewissen erahnt es, liebt es den Nächsten wie sich selbst. In Klarheit erscheint es im Evangelium unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Die Heilige Schrift lehrt uns Gottes Willen: Er ist ganz Liebe. Und lieben wir ihn, will auch unser Herz unseren Nächsten lieben. Und niemand verachte sich selbst.

Alles Böse unter uns soll weichen, vergehen und überwunden werden, von uns abfallen und wir befreit miteinander im Vertrauen leben. Uns wird dies nie ganz gelingen, aber es ist das Ziel aller Schöpfung.

Gottes Unermesslichkeit und Größe besteht in der Liebe, mit der er sich uns in Christus und dem Heiligen Geist offenbart hat. Es geht nicht um Wolkenkratzer, sondern darum, einander gut zu sein. So suchen wir allezeit Gottes Willen, den wir nicht zu erfüllen vermögen, der uns aber Orientierung gibt.

Das Wort und Evangelium Gottes ist die Burg, in der sich unser Herz bergen kann. So wie dicke Kirchenmauern einen Raum zur Entfaltung unseres Glaubens bieten, so sei Gottes Wort unseren Worten Trost und Kraft.

Und so wollen wir nicht nur hier Ja und Amen zum Guten sagen, sondern auch Reue wagen und nach Besserung uns sehnen. Denn nur so öffnet sich uns a das Reich Gottes mit der Herrlichkeit unserer Erlösung. In der Erwartung der Offenbarung Gottes an uns allen im Himmelreich möchten wir leben und glauben, wohinein kein Schatten des Bösen mehr falle oder Zutritt hat.

„Dein Wort ist unsers Herzens Trutz / und deiner Kirche wahrer Schutz; / dabei erhalt uns, lieber Herr, / dass wir nichts anders suchen mehr!

Gib, dass wir lebn in deinem Wort / und darauf ferner fahren fort / von hinnen aus dem Jammertal / zu dir in deinen Himmelssaal!“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Feiern wir Abendmahl, nehmen wir Gottes Geschenk an, das uns eins sein lässt mit ihm. Sein Licht erfülle unsere Seelen, sein guter Wille präge unser Herz.

Im Abendmahl haben wir das lebendige Bild der Versöhnung aller Menschen miteinander. Alle Sünde und Schuld falle von uns ab, von allem Bösen seien wir erlöst am Jüngsten Tag.

Beten wir:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

In unserem Laufen und Tun, in unserem Bedenken und Ruhen können wir uns Gott anvertrauen.

So wenden wir uns an ihn und bitten:

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für unsere Welt heute:
dass Friede werde, wo Krieg ist,
dass niemand Hunger oder Not leiden muss,
dass man einander Gutes gönnt.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für unsere Kirchen heute:
dass sie den Hoffenden Nahrung geben,
dass sie den Glaubenden Trost spenden,
dass sie die Liebenden bestärken in ihrer Güte.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns heute hier:

Nimm dich unser an.

Sei und bleibe bei uns.

Trage uns, wenn unser Tag kommt, gen Himmel.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Für sie rufen wir zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Mach End, o Herr, mach Ende / mit aller unsrer Not;
stärk unsre Füß und Hände / und lass bis in den Tod
uns allzeit deiner Pflege / und Treu empfohlen sein,
so gehen unsre Wege / gewiss zum Himmel ein.“
Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**